



Beschlussvorlage

Amt: Stabsstelle Inklusion / Älterwerden

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2018/1651

Anlage Nr.: _____

Datum: 18.10.2018

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	06.11.2018	öffentlich

Tagesordnung

Kurzbericht aus der Leitstelle Älterwerden zu laufenden Aktivitäten

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration nimmt den Tätigkeitsbericht der Verwaltung zu den Aktivitäten im Bereich Älterwerden zur Kenntnis.

Begründung

Tätigkeitsbericht der Leitstelle Älterwerden

In diesem Tätigkeitsbericht werden aktuelle Sachstände und Neuerungen dargestellt. Die Hintergrundinformationen zu den Projekten sind im Konzept erläutert, das in der Sitzung des Sozialausschusses vom 27.02.2018 vorgelegt wurde. Ein ausführlicher Jahresbericht der Stabsstelle Inklusion/Älterwerden wird dem Ausschuss im Februar 2019 vorgelegt

Allgemeine Beratung und Pflegeberatung

Im ersten Halbjahr 2018 wurde verstärkt Wert auf Bekanntmachung des Beratungsangebots der Leitstelle Älterwerden gelegt (z.B. durch Information über die Presse, Aushänge bei Ärzten etc.). Die Anfragen für allgemeine Beratung nehmen seither kontinuierlich zu, da auch der Bekanntheitsgrad der Leitstelle Älterwerden wächst. Inhaltlich kristallisiert sich besonders der Bereich Wohnen und (Kurzzeit-) Pflege als wichtig heraus. Die unabhängige Pflegeberatung der Stadt Hennef wird von den Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls gut angenommen. Sie ist eine wichtige Ergänzung zur Beratung durch die Leitstelle Älterwerden.

Neben allgemeiner Beratung gehören auch Hausbesuche, bzw. aufsuchende Seniorenarbeit zum Aufgabengebiet. Im ersten Halbjahr 2018 gab es vermehrt Meldungen von Senioren in verschiedenen Notlagen, die sich zu Hause nicht mehr richtig versorgen konnten (9 Fälle zwischen Ende Februar und Anfang Mai). Solche Fälle sind im zweiten Halbjahr nur drei Mal aufgetreten. Der Arbeitsaufwand für die Leitstelle Älterwerden ist dabei unterschiedlich hoch, die meisten Fälle waren jedoch sehr zeitaufwändig, da keine Angehörigen oder weitere Ansprechpartner vorhanden waren.

Seniorenportal und Seniorenmagazin

Das Seniorenportal wird kontinuierlich von der Leitstelle ausgebaut und betreut. In den letzten Monaten wurde das Seniorenportal durchschnittlich von ca. 650 verschiedenen Personen aufgerufen und es wurden insgesamt etwa 900 Besuche des Portals pro Monat registriert.

Auf dem Seniorenportal werden neben den Inhalten der Leitstelle Älterwerden auch die Artikel des Seniorenmagazins online gestellt. Die Mitarbeiterin der Leitstelle Älterwerden kümmert sich um das Einstellen der Artikel und fungiert als direkter Ansprechpartnerin für das Seniorenmagazin.

Nahversorgungszentren Dambroich und Happerschoß/Heisterschoß

Die Bürgerinnen und Bürger von Dambroich arbeiten derzeit in den Arbeitsgruppen an der Erstellung eines Konzeptes. Der Fortschritt des Projektes ist etwas ins Stocken geraten, da die Gruppen sich nicht wie vereinbart getroffen und untereinander ausgetauscht hatten. In einer Sitzung im September wurde daraufhin besprochen wie es weitergehen sollte und welche Fragen noch offen waren. Die Arbeitsgruppen wollten mit dem zusätzlichen fachlichen Input einen erneuten Anlauf starten.

Auch in Happerschoß und Heisterschoß ist der Wunsch nach solch einer Möglichkeit der Nahversorgung aufgekommen. Das Projekt wurde im Juni 2018 vom Bürgerverein Happerschoß angestoßen. Es erhält eine Förderung vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) und bis November 2018 muss entsprechend der Förderrichtlinien bereits ein erstes Konzept stehen. Die Bürgerbefragung im Sommer zeigte ein reges Interesse an dem Thema und eine Weiterführung des Projektes wurde von der Dorv UG als sinnvoll erachtet. In Arbeitsgruppen beschäftigen sich Bürgerinnen und Bürger seit Ende September mit der Erstellung eines ersten Konzeptes.

Unterstützt werden beide Projekte von kivi e.V., der Dorv UG und der Stadt Hennef.

Mitfahrbänke

Es stehen bereits vier Bänke an den Standorten Innenstadt, Allner, Uckerath und Adscheid. Leider wird das Projekt durch Vandalismus und Diebstahl von Schildern beeinträchtigt. Die Stadt Hennef prüft derzeit, wie eine bessere Sicherung erfolgen kann, um weitere Vorfälle zu vermeiden.

Kivi e.V. hat einen Antrag auf Fördermittel gestellt, dessen Ergebnis voraussichtlich Ende 2018/Anfang 2019 vorliegen wird. In der Zwischenzeit wird durch die Leitstelle Älterwerden ermittelt, an welchen Stellen die Aufstellung von Bänken erwünscht ist und sinnvoll wäre. Es haben elf weitere Heimat- und Dorfvereine Interesse an einer Mitfahrbank geäußert.

Vortragsreihe „Wohnprojekte: Wie wir im Alter leben wollen – gemeinsam gegen einsam“

Die Vortragsreihe wurde 2018 in Zusammenarbeit mit kivi e.V. und der Bürgerstiftung Altenhilfe gestartet. Am 04. Juni 2018 fand der erste Vortrag in der Meys Fabrik mit zwei Referenten statt: Ein Ehepaar, das in Eitorf ein Wohnhaus für ca. 10 Personen baut und noch Gleichgesinnte in ähnlichem Alter sucht.

Das Projekt Balalü hat sich am 16. Oktober 2018 vorgestellt. Es ist für ca. 20 Personen ausgelegt und soll als Dreiseitenhof mit mehreren Wohnhäusern und einem alten Bahnhofsgebäude als Gemeinschaftsraum realisiert werden.

Beide Vorträge waren mit einem Publikum von mehr als 80 Personen sehr gut besucht und auch die anschließenden Diskussionen zeigten das große Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Thema.

Für das Jahr 2019 sollen weitere interessante Redner eingeladen werden. Außerdem hat die Leitstelle Älterwerden Kontakt zu Anbietern aufgenommen, die zu dem Thema Wohnen Seminare und Workshops konzipiert haben, sodass Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden werden könnten. Ob und wie eine Kooperation stattfinden wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

Busfahren leicht gemacht

Die Leitstelle Älterwerden hat in Zusammenarbeit mit kivi e.V. am 26.06.2018 die Aktion „Busfahren leicht gemacht!“ angeboten. Sie richtete sich vor allem an die ältere Bevölkerung, die sich unsicher im Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fühlt. Die Aktion wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Fast dreißig Seniorinnen und Senioren waren vor Ort. Die Nachfrage für einen Wiederholungstermin im nächsten Jahr zeigte sich deutlich.

Fach-AG Pflege

Die Treffen im Jahr 2018 fanden am 6. März und 27. September statt. Es konnten in diesem Jahr drei neue Mitglieder gewonnen werden: Stark für Senioren (ein Alltagsbegleitdienst), Villa Lebenswert (ein Anbieter einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz) und Amicus Pflege (ein Anbieter, der im nächsten Jahr zwei Wohngemeinschaften unter anderem für Menschen mit Demenz eröffnen wird).

Die Fach-AG arbeitet derzeit thematisch verstärkt daran, wie Kräfte gebündelt werden können und eine noch bessere Zusammenarbeit erreicht werden kann (z.B. um Angehörigen die Suche nach einem Pflegeplatz zu erleichtern).

Senioren-Kino

Gemeinsam mit dem Kur-Theater Hennef und den Wohneinrichtungen Curanum, Helenenstift und Kurhaus am Park, hat die Leitstelle Älterwerden die Einrichtung eines Seniorenkinos initiiert. Es ist für alle Hennefer Seniorinnen und Senioren gedacht und bietet die Möglichkeit tagsüber das Kino zu besuchen und dort in entspannter Atmosphäre in gemeinsamen Austausch zu kommen. Ein Glas Sekt ist im Eintrittspreis von 7 Euro enthalten. Die Auftaktveranstaltung am 15.10.2018 war ein voller Erfolg und hat knapp 170 Menschen ins Kur-Theater gelockt. Eine Fortsetzung des Senioren-Kinos ist geplant. Voraussichtlich wird es zukünftig drei bis vier Vorstellungen im Jahr geben.

Besuch der Seniorentreffs

Seit Anfang des Jahres werden die Seniorentreffs im Hennefer Raum nach und nach besucht, um in Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren zu treten, sie über die Angebote in Hennef zu informieren und ggf. auch Wünsche und Bedürfnisse zu erfahren.

Die Seniorentreffs werden außerdem von der Stadt Hennef bezuschusst. Die Berechnungen erfolgen immer im Frühjahr durch die Leitstelle Älterwerden.

Seniorenpaten

Die Leitstelle Älterwerden arbeitet an einem Konzept für einen Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren. Solche Angebote gibt es in vielen Kommunen, um der Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und Menschen bei ihrer aktiven Lebensgestaltung zu unterstützen. Die aktuelle „NRW 80+ Hochaltrigenstudie“ zeigt, dass 6% der über 80-Jährigen einsam sind. Die demographische Entwicklung wird dazu führen, dass in den Kommunen eine größere Anzahl von älteren Menschen leben wird. Die Erfahrungen in der Leitstelle Älterwerden zeigen, dass viele der hilfesuchenden Personen kein soziales Netz mehr haben, das sie bei Problemen unterstützen kann (z.B. durch Tod des Ehepartners, oder weil die Kinder weit weg wohnen). Die Einführung von Seniorenpaten könnte für alleinstehende Personen eine große Unterstützung sein und auch dazu führen, dass rechtzeitig Hilfesysteme eingeschaltet werden, wenn sich die Situation der älteren Person verändert.

Die Leitstelle Älterwerden arbeitet derzeit an einem Konzept für einen Besuchsdienst. Es zeichnet sich jedoch bereits ab, dass ein solches Angebot mit hohen (Personal-)kosten verbunden wäre. Daher muss eine fundierte Bedarfsanalyse abgeschlossen werden, um Kosten und Nutzen abwägen zu können.

Seniorenwegweiser

Die Leitstelle Älterwerden plant gemeinsam mit der Bürgerstiftung Altenhilfe die Erstellung eines Seniorenwegweisers für Hennef. Das Seniorenbüro wäre bereit beim Lektorat zu unterstützen. Derzeit wird der inhaltliche Aufbau geplant. In welcher Form der Ratgeber erscheinen wird und wie die Finanzierung für eine Printversion übernommen werden kann muss noch geklärt werden. Die Leitstelle wird die Koordination übernehmen.

Hennef, den 19.10.2018
In Vertretung

Michael Walter
Erster Beigeordneter